

The background of the image consists of several light-colored wooden blocks scattered across a white surface. Each block features a different icon related to sustainability. The icons include: a water drop in a pool, a recycling symbol, a hand holding a globe with leaves, a hand holding a leaf, a green recycling symbol, a wind turbine, a globe with leaves, and a hand holding a leaf. The text is centered in a white rounded rectangle.

Nachhaltigkeitsbericht 2024
mann Objecta GmbH & Co.KG

Vorwort der Geschäftsführung

2024 markiert für mann Objecta einen wichtigen Meilenstein: Mit diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht legen wir transparent offen, wo wir in den Feldern Umwelt, Soziales und Unternehmensführung stehen, welche Fortschritte wir erzielt haben und wie wir unsere nächsten Schritte planen. Der Bericht folgt den GRI-Standards und bündelt die wesentlichen Fakten aus unserem Geschäftsjahr 2024 – verbunden mit einem klaren Bekenntnis zum Dialog mit Mitarbeitenden, Kund:innen, Lieferanten und unserem regionalen Umfeld.

Unsere Grundlage ist ein integriertes Managementsystem, das Qualität und Umwelt gleichermaßen umfasst. Die Re-Zertifizierung nach ISO 9001 und ISO 14001 im Januar 2025 verlief ohne Abweichungen und bestätigt unseren systematischen Ansatz: Prozesse werden dokumentiert und regelmäßig überprüft, Verantwortlichkeiten sind klar geregelt, und wir setzen auf kontinuierliche Verbesserung. Diese Arbeitsweise war auch die Basis für zentrale Fortschritte 2024: Wir haben auch 2024 wieder unsere Treibhausgasbilanz nach dem GHG Protocol für die Scopes 1 bis 3 erstellt und zum besseren Vergleich einheitliche Kennzahlen ermittelt. Die im Oktober 2024 in Betrieb genommene Photovoltaikanlage mit 99,44 kWp ergänzt unseren seit 2021 bestehenden Bezug von 100 % grünem Strom. In der Abfallwirtschaft konnten wir verwertbare Fraktionen genauer erfassen und Optimierungspotenziale identifizieren; der Folienanteil stieg, weil wir diese Fraktion getrennt sammeln. Arbeitssicherheit bleibt für uns oberste Priorität: 2024 verzeichneten wir keine Arbeitsunfälle und keine Ausfalltage. Zudem investierten wir durchschnittlich sieben Stunden Weiterbildung pro Mitarbeitenden, um Kompetenzaufbau gezielt zu fördern.

Verantwortungsvolle Wertschöpfung ist für uns untrennbar mit partnerschaftlichen Lieferbeziehungen verbunden. In unserer Lieferantenbewertung haben wir ESG-Kriterien verankert und damit den Grundstein für eine schrittweise vertiefte Betrachtung gelegt. 2024 kamen keine neuen Lieferanten hinzu; 2025 entwickeln wir unser Bewertungs- und Auditkonzept weiter. International bekennen wir uns durch die Teilnahme am UN Global Compact zu anerkannten Prinzipien verantwortlicher Unternehmensführung und wurden erneut von EcoVadis mit einer Silber Medaille ausgezeichnet.

Der Blick nach vorn ist klar: Wir prüfen eine Erweiterung der PV-Kapazitäten und steigern die Effizienz in der Fertigung – unter anderem durch ein automatisches Plattenlager, eine neue Plattensäge und eine zentrale Absauganlage. Parallel treiben wir die Digitalisierung (Ausbau des ERP-Systems) sowie produktbezogene CO₂-Fußabdrücke voran. Unser Ziel ist es, Emissionen konsequent zu senken, Kreislaufansätze zu stärken und eine faire, sichere Arbeitswelt weiter auszubauen. Wir danken allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz sowie unseren Kund:innen und Partnern für ihr Vertrauen. Nachhaltigkeit verstehen wir als gemeinsamen Weg – messbar, pragmatisch und ambitioniert.

Rhede, Oktober 2025

Michael Groh, Stefan Collierius, Geschäftsführer

Über diesen Bericht

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards erstellt. Die organisatorische Berichtsgrenze entspricht der operativen Kontrolle der mann Objecta GmbH & Co. KG. Der Berichtszeitraum umfasst den 01.01.–31.12.2024. Einzelne Ziele und Maßnahmen, die sich auf 2025 beziehen, sind entsprechend gekennzeichnet. Wir planen eine jährliche Berichterstattung und haben diesen Rhythmus bestätigt.

Da es sich um unseren Erstbericht handelt, sind Teile der Kennzahlen 2024 als vorläufig zu verstehen; die Datentiefe werden wir schrittweise ausbauen. Ansprechpartner für Rückfragen ist Michael Groh (info@mann-objecta.de).

Unternehmensprofil

Die mann Objecta GmbH & Co. KG mit Sitz am Krommerter Weg 74 in 46414 Rhede ist seit 1981 im Ladenbau tätig. Unser Schwerpunkt liegt auf CI-gerechten Einrichtungslösungen in den Bereichen Mobility, Retail und Objects – von der Planung über die Fertigung bis zur Montage. 2024 beschäftigten wir 38 Mitarbeitende (davon vier in Teilzeit und drei geringfügig Beschäftigte), was einer Größenordnung von rund 35 FTE (Full Time Equivalents) entspricht.

Unsere Unternehmensphilosophie stellt Qualität in den Mittelpunkt – verstanden als Zusammenspiel aus optimalen Prozessen, kompetenten Mitarbeitenden und verlässlichen Partnern. Lieferantenbewertungen, interne Audits und regelmäßige Schulungen sind fest verankert. So schaffen wir die Voraussetzung, Kundenanforderungen effizient, sicher und ressourcenschonend zu erfüllen.

Governance, Werte & Compliance

Wir bekennen uns zu klaren Verhaltensgrundsätzen: Dazu zählen strikte Regeln gegen Korruption sowie die konsequente Trennung von Unternehmens- und Privatinteressen. Diskriminierung, Belästigung und Gewalt haben in unserem Unternehmen keinen Platz. Vielfalt und Chancengerechtigkeit gehören zu unseren Grundüberzeugungen und beeinflussen tägliche Entscheidungen genauso wie langfristige Personal- und Organisationsentwicklung.

Das Risikomanagement erfolgt strukturiert. Für wesentliche Bereiche – darunter IT/Serverbetrieb, Einkauf, Versand/Logistik sowie Pflege unserer QM-Dokumente – existieren Risiko- und Maßnahmenpläne, die wir in regelmäßigen Managementrunden überprüfen. 2024 wurden keine Datenschutzvorfälle gemeldet. Wir sind Mitglied im Deutschen Ladenbauverband, bei Münsterland e. V. sowie im UN Global Compact.

Stakeholderdialog & Wesentlichkeit

Unsere zentralen Stakeholdergruppen sind Kund:innen, Mitarbeitende, Eigentümer, Lieferanten, Behörden sowie die Öffentlichkeit. Im Zuge des Erstberichts haben wir eine vorläufige Wesentlichkeitsbewertung vorgenommen. Als aktuell wesentlich sehen wir die Themen Energie und Emissionen, Materialien und Abfall, Arbeitssicherheit und Qualifizierung, faire Arbeitsbedingungen und Diversität/Chancengerechtigkeit, die verantwortungsvolle Lieferkette sowie Compliance.

Strategie & Ziele

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf drei Säulen: Klimaschutz und Ressourceneffizienz, Menschen und Kompetenz sowie verantwortliche Lieferketten.

Klimaschutz & Ressourcen: Bis Ende 2025 prüfen wir die Erweiterung unserer PV-Kapazitäten um rund 100 kWp. In der Produktion planen wir Effizienzmaßnahmen wie die Einführung einer zentralen Absauganlage, die Implementierung eines automatischen Plattenlagers und die Anschaffung einer neuen Plattensäge. Transportemissionen begegnen wir mit gebündelten Lieferterminen, optimierter Routenplanung und – wo sinnvoll – der Stärkung lokaler Lieferketten.

Menschen & Kompetenz: Wir bauen jährliche Schulungspläne aus, erhöhen die Ausbildungsquote und erfassen Schulungsstunden systematisch. Neben der Teilnahmequote betrachten wir zunehmend die Wirksamkeit der Maßnahmen, um Kompetenzentwicklung auf Unternehmens- und Teamebene gezielt zu steuern.

Lieferkette: Unsere Lieferantenbewertung ergänzen wir um verbindliche ESG-Kriterien und planen ab 2025 Audits mit Nachhaltigkeitsfokus. Damit schaffen wir Transparenz über Umweltauswirkungen und soziale Standards in der Wertschöpfung und können Verbesserungen gemeinsam mit Partnern vorantreiben.

Leistungsindikatoren 2024 – Einordnung

Organisation & Mitarbeitende

Im Jahr 2024 beschäftigten wir 38 Mitarbeitende. Weiterbildungen umfassten im Durchschnitt sieben Stunden je Person; in Summe entspricht das rund 273 Stunden. Die Inhalte reichten von Prozess- und ERP-Trainings über Technischulungen bis zu Formaten der IHK und Fachveranstaltungen. Onboarding unterstützen wir durch ein Patenprogramm, ergänzt um jährliche Mitarbeitergespräche und flexible Arbeitszeitmodelle.

Energie & Emissionen

Wir haben den Anbieter für die THG-Bilanzierung gewechselt. Durch die neue Methodik erfolgt eine deutlich tiefere und genauere Erfassung unserer Treibhausgasemissionen über alle Scopes hinweg. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nur eingeschränkt aussagekräftig und nicht zielführend. Wir setzen folglich das Jahr 2024 als neues Referenzjahr.

Unser Stromverbrauch lag 2024 bei 129.202 kWh (2023: 114.995 kWh). Das entspricht einem Anstieg um 14.207 kWh bzw. rund 12,4 %. Bereits seit März 2021 beziehen wir 100 % Ökostrom. Die Photovoltaikanlage, die im Oktober 2024 in Betrieb ging, erzeugte noch im Anlaufjahr 6.948 kWh.

Der Gasverbrauch belief sich 2024 auf 131.324 kWh (2023: 202.186 kWh) und ist damit um 70.862 kWh bzw. rund 35,0 % gesunken.

Das Ergebnis der Bilanzierung unserer THG-Emissionen ist wie folgt: 1.510 t CO₂e (location-based) beziehungsweise 1.457 t CO₂e (market-based). Davon entfielen 53,1 t auf Scope 1, 50,6 t auf Scope 2 (location-based) und rund 1.334 t auf Scope 3. Aufgrund der geänderten Methodik ist ein direkter Vergleich dieser Emissionswerte mit den Vorjahren nicht zielführend; 2024 dient als neues Referenzjahr.

Zur besseren Einordnung berichten wir nun zusätzlich die folgenden Intensitäten:

- 224 kg CO₂e pro Quadratmeter
- 41.639 kg CO₂e pro FTE
- 0,17 kg CO₂e pro Euro Umsatz.

Materialien, Abfall & Wasser

2024 haben wir unsere Erfassung von Material- und Abfallströmen weiter präzisiert. Bei den verwertbaren Abfällen fielen 82,92 t Holzwerkstoffe an (2023: 63,02 t), das entspricht einem Anstieg um 19,90 t bzw. rund 31,6 %. Bei den Holzspänen wurden 15,76 t erfasst (2023: 12,56 t) – ein Plus von 3,20 t bzw. rund 25,5 %.

Papier machten wir mit 195 m³ kenntlich (2023: 225 m³) und verzeichnen damit einen Rückgang um 30 m³ bzw. rund 13,3 %. Folie erfassten wir erstmals getrennt mit 15 m³.

Die Müllpresse wurde insgesamt mit 6,48 t Inhalt geleert, bei einem Leerungsintervall von circa anderthalb Jahren.

Der Wasserbezug lag bei 123 m³ (2023: 110 m³), also plus 13 m³ bzw. rund 11,8 %. Identische Mengen fielen als Abwasser an.

Im Büro senkten wir den Tonerverbrauch deutlich – auf zwei Einheiten und damit um 87 % gegenüber 2023 – bei Papier- und Kopierkosten von 2.927,40 €.

Mobilität & Dienstreisen

Für betriebliche Mobilität wurden 2024 insgesamt 11.369,53 Liter Kraftstoffe (Diesel/Benzin) eingesetzt (2023: 13.741,50 Liter). Das entspricht einer Reduktion um 2.371,97 Liter bzw. rund 17,3 %.

Hinzu kamen Ladevorgänge für Elektrofahrzeuge mit 5.551 kWh intern und 305 kWh an öffentlichen Ladepunkten. Vergleichswerte für 2023 liegen hierfür nicht vor, da die Erfassung in dieser Form erst 2024 vorgenommen wurde.

Zur Veranschaulichung der Reisesströme dokumentieren wir einen Flug FRA–ICN–FRA mit etwa 12,6 t CO₂ sowie eine Bahnfahrt Ahaus–Würzburg–Ahaus mit rund 24 kg CO₂. Diese Beispiele verdeutlichen den Klimanutzen von Bahnreisen auf mittleren Distanzen und motivieren zur bewussten Wahl des Verkehrsmittels.

Umwelt (GRI 300-Reihe)

Energie (GRI 302)

Mit dem Bezug von 100 % Ökostrom seit März 2021 und der Inbetriebnahme der PV-Anlage im Oktober 2024 haben wir zentrale Bausteine zur Dekarbonisierung der eigenen Energieversorgung umgesetzt. Bis Ende 2025 prüfen wir eine Erweiterung um circa 99,8 kWp. Parallel liegt der Fokus auf Lastmanagement und der Modernisierung energieintensiver Maschinen. Ziel ist es, Eigenverbrauchsanteile zu erhöhen, Lastspitzen zu reduzieren und die spezifischen Verbräuche pro Output in der Fertigung zu senken.

Emissionen (GRI 305)

Unsere THG-Bilanz folgt dem GHG Protocol (Corporate Standard) und berücksichtigt die Scopes 1 bis 3. Auf dieser Basis identifizieren wir die größten Reduktionspotenziale in Scope 3 – insbesondere im Einkauf von Materialien und in der Logistik. Für 2025 planen wir, lieferantenseitig produktbezogene Emissionsfaktoren schrittweise zu integrieren, um Transparenz in der Tiefe der Wertschöpfung zu gewinnen und darauf aufbauend einen Reduktionspfad mit überprüfbaren Zwischenzielen festzulegen.

Materialien & Abfall (GRI 301 & 306)

Wir haben die systematische Erfassung von Holzwerkstoffen und -spänen etabliert und verbindliche Verpackungsrichtlinien eingeführt. Für 2025 stehen Abfallvermeidung durch Zuschnittoptimierung, eine noch konsequentere Sortenreinheit und die Prüfung von Mehrweg- und Kreislaufösungen in der Logistik im Mittelpunkt. So sollen Materialverluste reduziert, Wiederverwendungsquoten erhöht und Entsorgungsaufwände gesenkt werden.

Wasser (GRI 303)

Unser Wasserverbrauch ist aufgrund der Tätigkeit im Ladenbau insgesamt gering. 2024 lag der Wasserbezug bei 123 m³ (2023: 110 m³) und damit um 13 m³ bzw. rund 11,8 % höher. Identische Mengen fielen als Abwasser an

Mit rund 3,24 m³ Wasser pro Mitarbeitenden im Jahr 2024 liegen wir rund 70 % unter branchenähnlichen holzverarbeitenden Betrieben (~10 m³ p. a.).

Soziales (GRI 400-Reihe)

Beschäftigung & Arbeitsbedingungen (GRI 401/402)

Flexible Arbeitszeitmodelle, strukturierte Mitarbeitergespräche und ein Patenprogramm für neue Mitarbeitende prägen unser Selbstverständnis als Arbeitgeber. Für 2025 planen wir, zentrale HR-Kennzahlen systematisch zu erfassen, um Trends frühzeitig zu erkennen und gezielt gegenzusteuern. Ein besonderer Fokus liegt auf Ausbildung und Qualifizierung, um Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden.

Arbeitssicherheit & Gesundheit (GRI 403)

Sicherheit hat oberste Priorität. 2024 wurden keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle registriert; entsprechend lagen die Unfallquote je 1.000 Mitarbeitende sowie der AFR (Unfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden) bei null. Dazu tragen regelmäßige Schulungen – etwa für Brandschutz und Evakuierung, Staplerbetrieb und Ladungssicherung bei. Für 2025 setzen wir die Fortschreibung der Kennzahlen fort, aktualisieren Gefährdungsbeurteilungen und bauen Gesundheitsangebote aus.

Aus- und Weiterbildung (GRI 404)

Der Schulungsplan 2024 umfasste eine breite Palette an Qualifizierungen – von Prozess- und ERP-Themen bis zu technischen Trainings und IHK-/Fachveranstaltungen. Durchschnittlich sieben Stunden pro Mitarbeitenden wurden dokumentiert. Künftig werden wir neben Umfang und Teilnahme auch die Wirksamkeit von Trainings stärker bewerten, um Lerneffekte messbar zu machen und zielgerichtet zu investieren.

Diversität, Chancengleichheit & Nichtdiskriminierung (GRI 405/406)

Wir lehnen jede Form von Diskriminierung ab und fördern Vielfalt und Chancengerechtigkeit aktiv. Um Fortschritte nachvollziehbar zu machen, wollen wir ab 2025 Kennzahlen zur Geschlechterverteilung in Funktionen sowie zur Altersstruktur konsistent ausweisen und im Kontext unserer Personalstrategie erläutern.

Lieferkette & verantwortungsvolle Beschaffung (GRI 308/414)

Unsere Lieferanten werden strukturiert anhand eines Punktesystems bewertet – unter anderem zu Umsatz, Kooperation, Zuverlässigkeit, Entfernung, Reklamationsabwicklung, Nachhaltigkeit und Zertifizierungen. Die Ergebnisse (Top-20) zeigen überwiegend Qualitätsstufen „A“ und „B“. Für 2025 planen wir die Erweiterung um verbindliche ESG-Kriterien und die Durchführung von Audits mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt. Ziel ist eine transparente, belastbare Bewertung, die sowohl Risiken adressiert als auch Leistungsanreize für Verbesserungen setzt.

Risiko- & Chancenmanagement

Wir erfassen Risiken regelmäßig in den Bereichen Einkauf, Personal, IT/Server, Versand/Logistik, QM-Systempflege und Hygiene. Zu jedem Risiko existiert ein Maßnahmenplan mit Verantwortlichkeiten und einer Wirksamkeitsprüfung. Regelmäßige Firmensitzungen und projektbezogene Team-Meetings sorgen dafür, dass Maßnahmen nachgehalten und neue Erkenntnisse zeitnah berücksichtigt werden. Auf diese Weise werden Risiken kontrolliert und Chancen – etwa durch Prozessinnovationen oder Digitalisierung – aktiv genutzt.

Ziele & Maßnahmen 2025

Klimaschutz: Wir planen den Ausbau der Photovoltaik, Senkung von Scope 2 und (wo möglich) Scope 1, Kompensation der Scope 1 Emissionen durch Anpflanzung von Bäumen in Deutschland, Bündelung von Fahrten, verstärkter Einsatz von ÖPNV, stärkere Nutzung lokaler Lieferketten.

Effizienz in der Produktion: Aufbau und Inbetriebnahme einer zentralen Absauganlage, Planung eines automatischen Plattenlagers mit neuer Plattensäge, Umrüstung der Beleuchtung in der auf LED, Modernisierung der Elektroinstallationen.

Daten & Reporting: Durchführung der Materialitätsanalyse, Aufbau eines KPI-Systems (HR, Arbeitssicherheit, Training, Diversity, Supplier-ESG) und Einführung von Lieferanten-ESG-Audits. Zudem entwickeln wir produktbezogene CO₂-Fußabdrücke, um Kund:innen belastbare Informationen bereitstellen zu können.

GRI-Inhaltsüberblick (Option „Kern“)

Dieser Bericht adressiert die Anforderungen der GRI 2 (Allgemeine Angaben, 2021) einschließlich Organisationsdetails, Aktivitäten und Wertschöpfungskette, Mitarbeitende, Governance-Struktur, Politikgrundsätze, Rechts- und Regelverstöße sowie Mitgliedschaften. Darüber hinaus behandelt er GRI 3 (Wesentliche Themen, 2021) mit den Elementen Materialität und Managementansatz. In der Themenberichterstattung werden die Bereiche Materialien & Abfall (GRI 301/306), Energie (GRI 302), Wasser (GRI 303), Emissionen (GRI 305), Beschäftigung & Arbeitsbeziehungen (GRI 401/402), Arbeitssicherheit (GRI 403), Aus- & Weiterbildung (GRI 404), Diversität/Nichtdiskriminierung (GRI 405/406) sowie Lieferantenbewertung unter Umwelt- und Sozialaspekten (GRI 308/414) adressiert. Aspekte zu Anti-Korruption und Wettbewerb (GRI 205/206) sind in unseren Verhaltensgrundsätzen verankert und werden im Rahmen der Governance erläutert.

Anhang: Methodik & Hinweise

Die Treibhausgasbilanzierung erfolgt nach dem GHG Protocol unter Verwendung aktueller Emissionsfaktoren (IPCC AR6) und eines konservativen Unsicherheitsaufschlags. Die organisatorische Abgrenzung folgt dem Prinzip der operativen Kontrolle. Datengrundlagen sind interne Auswertungen zu Energie, Mobilität, Abfall, Wasser und Bürobedarf, unser Schulungsplan, die Lieferantenbewertung sowie QM-Dokumente und Risiko-/Maßnahmenpläne. Als Erstbericht wird die Datenbasis in kommenden Jahren schrittweise erweitert und weiter validiert – unter anderem durch zusätzliche HR-/Diversity-Kennzahlen, Arbeitssicherheits-KPIs und detaillierte Scope-3-Informationen auf Produktebene.

Kontakt

mann Objecta GmbH & Co. KG, Krommerter Weg 74, 46414 Rhede
Telefon: 02872 8008 0
E-Mail: info@mann-objecta.de
